



Gemeinsam neue Wege gehen

Geschäftsbericht 2025



VR Bank
Ried-Überwald eG

... fühlt sich richtig an



Gemeinsam neue Wege gehen

Der Begriff „gemeinsam“ wird im wirtschaftlichen, politischen oder gesellschaftlichen Kontext gerne bemüht, wenn es darum geht, Verantwortung und Zuständigkeit in erster Linie bei anderen zu sehen. Bei uns ist das anders. „Fühlt sich richtig an“ – das verspricht unsere neue Namensweiterung und das gilt auch für unser Verständnis von Gemeinsamkeit. Deshalb danken wir Ihnen, unseren treuen Mitgliedern und Kunden, gleich am Anfang dieses Geschäftsberichts, dass Sie auch im vergangenen Jahr gemeinsam mit uns bewährte und auch neue Wege in eine erfolgreiche Zukunft gegangen sind.

Gerade in herausfordernden Zeiten hat sich gezeigt, wie wichtig für uns als Unternehmen richtiges Handeln zur richtigen Zeit ist. Die digitale Transformation lässt sich nicht aufhalten, sowohl in der Kundenberatung als auch bei internen Prozessen. Gleichzeitig stehen uns Bürokratie, Auflagen und der Datenschutz im Wege und wir bewegen uns zudem im Spannungsfeld zwischen persönlicher

Filialbetreuung und digitalen Vertriebswegen. Wir haben uns dem gestellt und die notwendigen Schritte eingeleitet. „Neues wagen, ohne Bewährtes aufzugeben“ ist dabei die Leitlinie unserer Unternehmenspolitik.

Als verlässliche Heimatbank übernehmen wir Verantwortung als Finanzpartner, Arbeitgeber, Förderer des Vereinslebens und Steuerzahler in der Region. Auch das fühlt sich richtig an – und noch viel mehr: Es ist richtig und unser Auftrag als Genossenschaftsbank.

Wir können jedoch das Große nicht ausblenden. Internationale Konflikte, geopolitische Spannungen und politische Unsicherheiten führten im vergangenen Jahr zu einer zunehmenden Verunsicherung vieler Menschen. Dies wirkte sich spürbar auf die Konsum- und Investitionsbereitschaft aus und erschwerte es regional verwurzelten Banken, deutliche Wachstumsimpulse zu erzielen. Dennoch ist es uns gelungen, überaus positive Ergebnisse zu erzielen.

Claus Diehlmann

Frank Ohl

Dirk Jalowiky



Geschäftsentwicklung

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Jahr 2025 um 3,3 % beziehungsweise 24 Mio. Euro auf insgesamt 762,2 Mio. Euro. Das betreute Kundenvolumen stieg um 4,2 % auf 1.604,8 Mio. Euro.

Beim Wohnungsbau war ein leichtes Aufatmen zu spüren. Obwohl hohe Baukosten, anspruchsvolle Genehmigungsprozesse und ein insgesamt erhöhtes Zinsniveau immer noch den Markt prägten, konnten erste Bauvorhaben auf den Weg gebracht werden. Gleichzeitig agierten mittelständische Unternehmen bei Investitionen weiterhin vorsichtig. Das schwache Kreditwachstum aus dem Vorjahr konnten wir aufholen, da vor allem Immobilieninvestoren mit ersten Aktivitäten an den Markt zurückkehrten. Das Kreditvolu-

men liegt zum Jahresende bei 481,5 Mio. Euro und damit 7,1 % im Plus. Bewilligt wurden 95 Mio. Euro an Neukrediten.

Das Einlagengeschäft entwickelte sich erfreulich und verzeichnete ein Wachstum von 3,4 %. Die Kundeneinlagen beliefen sich zum Bilanzstichtag auf 615,0 Mio. Euro. Die Spareinlagen stiegen um 6 % an, während die Termineinlagen um 11 % zurückgingen. Insgesamt sind wir mit dem Anstieg im Bereich der Kundeneinlagen um 3,4 % sehr zufrieden.

Das Vermittlungsgeschäft verlief gewohnt erfolgreich, insbesondere die Provisionen aus dem Wertpapierbereich konnten um 15 % gesteigert werden. Ebenso konnten wir das Versicherungsgeschäft stabilisieren und ausbauen.

Geschäftsentwicklung im Jahr 2025	2024	2025	Entwicklung
Bilanzsumme in Mio. €	737,8	762,2	+3,3 %
Verbundbilanzsumme in Mio. €	1.540,4	1.604,8	+4,2 %
Kredite in Mio. €	449,6	481,5	+7,1 %
Gesamtkreditvolumen in Mio. €	577,9	606,9	+5,0 %
Einlagen in Mio. €	594,6	615,0	+3,4 %
Gesamtanlagevermögen in Mio. €	962,5	997,9	+3,7 %



Ertragslage

Die Zinsspanne ist mit 1,96 % erneut gestiegen und erhöhte sich auf 14,8 Mio. Euro. Die Provisionsspanne ging leicht zurück und steht mit 0,69 % auf der Ertragsseite.

Die Verwaltungskosten in Relation zur Bilanzsumme erhöhten sich auf 1,65 %, das sind 12,5 Mio. Euro. Bei den Personalkosten machen sich Tarifierungen, höhere Sozialversicherungsbeiträge und steigender Personalbedarf bemerkbar. Investitionen in Technik und Infrastruktur erhöhten die Sachkosten. Die überaus positive Entwicklung der Cost-Income-Ratio auf 62 ist demnach der guten Entwicklung im Bereich der Erträge geschuldet.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung belief sich auf 1,01 % beziehungsweise 7,6 Mio. Euro. Die Bewertungsänderungen erfolgten hauptsächlich im Kreditgeschäft und spiegeln die wirtschaftliche Lage wider, die auch an unseren Kunden nicht spurlos vorbei geht. Diese Bewertungsänderungen korrigieren das Betriebsergebnis auf ein Ergebnis nach Bewertung in Höhe von 6,5 Mio. Euro, das sind 0,87 % der durchschnittlichen Bilanzsumme. Das Ergebnis er-

Ergebnisrechnung 2025	% der Bilanzsumme	Mio. Euro
Zinsspanne	1,96 %	14,8
Provisionsspanne	0,69 %	5,2
Verwaltungskosten	1,65 %	12,5
Betriebsergebnis vor Bewertungsänderung	1,01 %	7,6
Betriebsergebnis nach Bewertungsänderung	0,87 %	6,5

möglicht eine deutliche Erhöhung des Eigenkapitals auf 92,8 Mio. Euro. Die Gesamtkapitalquote weist einen guten Wert von 19,1 % aus.

Über die Höhe der Dividende entscheidet die Vertreterversammlung am 23. Juni 2026. Vorgeschlagen wird eine Grunddividende von 4,0 % ergänzt um einen individuellen Mitgliederbonus. Von dieser Ausschüttung profitieren insgesamt 13.528 Mitglieder.



Neue Wege

Zum Jahresende 2025 beschäftigten wir mehr als 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. „Fühlt sich richtig an“ gilt auch für dieses Mitarbeiterteam, was die überdurchschnittlich lange Betriebszugehörigkeit beweist. Fachkompetenz, schnelle Arbeitsabläufe und moderne Filialen auf dem technisch neuesten Stand sind das Kerngeschäft unserer Bank. Digitale Lösungen ergänzen dieses Angebot. Einen neuen Weg gehen wir mit dem Kundenservicecenter. Eigene, qualifizierte und aus den Filialen bekannte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen telefonisch oder per E-Mail für alle Fragen des Zahlungsverkehrs, aber auch Kontoneuanlagen, Terminvereinbarungen, Kartensperrungen oder Wertpapierorderannahmen zur Verfügung. Im Kundenservicecenter bieten wir 50 Wochenstunden an 5 Tagen direkte Kundenansprache, digitale Kompetenz und bedienerfreundliche Anwendungen in Kombination mit hohen Qualitätsstandards in der Beratung.

Die dauerhafte Förderung von Vereinen und Organisationen ist einer der genossenschaftlichen Werte, für die unsere VR Bank steht. Für Kultur, Bildung und Sport im Geschäftsgebiet stellen wir regelmäßig über 100.000 Euro zur Verfügung. Diese Summe investieren wir, weil uns die Menschen in der Region wichtig sind. Ebenso wichtig ist uns die Region selbst. „Nachhaltigkeit“ ist für uns kein Modewort, sondern gesellschaftliche Verpflichtung, die wir ernst nehmen und unternehmenspolitisch umsetzen. Unsere Nachhaltigkeitsmanagerin ist verantwortlich für die Entwicklung eigener Leitlinien und die Koordination von Projekten. Photovoltaik-Anlagen und LED-Technik bei der Beleuchtung der Filialen oder Baumpflanzaktionen sind sichtbare Zeichen unserer strategischen Ausrichtung. Die offizielle Maßgröße „CO₂-Fußabdruck“ als Einheit für die CO₂-Emissionen konnten wir um ca. 45 Tonnen CO₂-Äquivalente senken.



Herzlichen Dank

Wir sind dankbar für das Erreichte und stolz auf alle, die gemeinsam mit uns neue Wege gehen und gegangen sind. Nur so können wir die Zukunft unserer Bank aktiv gestalten und dafür sorgen, dass sich die VR Bank Ried-Überwald auch weiterhin positiv entwickelt. Wir danken

- unseren Mitgliedern, Kundinnen und Kunden
- unseren Vertreterinnen und Vertretern
- unseren Partnern der Genossenschaftlichen FinanzGruppe

- den Mitgliedern des Aufsichtsrates
- unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Wir sind in der Region zuhause und den Menschen hier eng verbunden. Diese Nähe ist für uns Antrieb und Verantwortung zugleich – für persönliche Beratung, verlässlichen Service, nachhaltiges Handeln und unsere Rolle als Arbeitgeber vor Ort. Damit alle Beteiligten auch in Zukunft sagen können: Meine VR Bank Ried-Überwald eG fühlt sich richtig an.

Jahresbilanz zum 31.12.2025

Aktivseite	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve			
a) Kassenbestand		5.173.089,87	5.495
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		260.606,32	2
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	260.606,32		(2)
c) Guthaben bei Postgiroämtern	0,00	5.433.696,19	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind			
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		0,00	0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		(0)
b) Wechsel	0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig		39.009.716,53	63.977
b) andere Forderungen		10.050.574,23	10.047
4. Forderungen an Kunden		481.525.619,04	449.586
darunter:			
durch Grundpfandrechte gesichert	196.294.652,11		(149.822)
Kommunalkredite	11.857.681,78		(14.303)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere			
a) Geldmarktpapiere			
aa) von öffentlichen Emittenten	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		(0)
ab) von anderen Emittenten	0,00	0,00	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen			
ba) von öffentlichen Emittenten	20.324.679,88		9.621
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	20.324.679,88		(9.621)
bb) von anderen Emittenten	58.615.468,41	78.940.148,29	50.760
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	39.751.964,43		(33.904)
c) eigene Schuldverschreibungen		0,00	0
Nennbetrag	0,00		(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		124.384.510,76	124.589
3a. Handelsbestand		0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			
a) Beteiligungen		11.939.785,45	12.021
darunter:			
an Kreditinstituten	11.392.054,14		(11.452)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
an Wertpapierinstituten	0,00		(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		1.104.505,00	1.105
darunter:			
bei Kreditgenossenschaften	1.085.375,00		(1.085)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00		(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	0
darunter:			
an Kreditinstituten	0,00		(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
an Wertpapierinstituten	0,00		(0)
9. Treuhandvermögen		1.052.632,25	1.249
darunter: Treuhandkredite	1.052.632,25		(1.249)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch		0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte			
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		19.459,00	0
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0,00		0
d) geleistete Anzahlungen	0,00	19.459,00	0
12. Sachanlagen		7.090.693,20	7.926
13. Sonstige Vermögensgegenstände		1.594.048,12	1.401
14. Rechnungsabgrenzungsposten		43.732,02	13
Summe der Aktiva		762.189.120,08	737.791

Passivseite

		Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig		0,00		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>45.657.842,08</u>	45.657.842,08	47.669
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	130.605.844,22			115.775
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	<u>16.610.969,67</u>	147.216.813,89		23.193
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig	361.310.824,75			336.502
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>106.537.217,88</u>	<u>467.848.042,63</u>	615.064.856,52	119.171
3. Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen		0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:				
Geldmarktpapiere	0,00		(	0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00		(	0)
3a. Handelsbestand			0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten			1.052.632,25	1.249
darunter: Treuhandkredite	1.052.632,25		(	1.249)
5. Sonstige Verbindlichkeiten			1.164.448,67	941
6. Rechnungsabgrenzungsposten			2.592,31	3
6a. Passive latente Steuern			0,00	0
7. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen		3.930.686,00		4.143
b) Steuerrückstellungen		863.475,94		308
c) andere Rückstellungen		<u>1.666.976,74</u>	6.461.138,68	1.459
8. [gestrichen]			0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			0,00	0
10. Genussrechtskapital			0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00		(	0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			51.605.000,00	46.930
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00		(	0)
12. Eigenkapital				
a) Gezeichnetes Kapital		11.614.363,10		11.645
b) Kapitalrücklage		0,00		0
c) Ergebnismrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage	13.851.000,00			13.601
cb) andere Ergebnismrücklagen	<u>14.608.000,00</u>	28.459.000,00		14.308
d) Bilanzgewinn		<u>1.107.246,47</u>	41.180.609,57	893
Summe der Passiva			762.189.120,08	737.791
1. Eventualverbindlichkeiten				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	6.416.152,48			6.447
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	6.416.152,48		0
2. Andere Verpflichtungen				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen	0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	<u>25.810.337,80</u>	25.810.337,80		24.150
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00		(	0)

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	13.455.116,75		13.036
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	2.180.927,83	15.636.044,58	1.430
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,00		(0)
2. Zinsaufwendungen		4.374.243,88	4.634
darunter: erhaltene negative Zinsen	0,00		(0)
3. Laufende Erträge aus			
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		3.100.259,50	2.694
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		423.930,26	417
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		0,00	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			0,00
5. Provisionserträge		5.973.608,51	5.969
6. Provisionsaufwendungen		731.594,17	722
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands			0,00
8. Sonstige betriebliche Erträge		1.327.879,28	396
9. [gestrichen]		0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	5.888.861,64		5.346
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.424.182,71	7.313.044,35	1.356
darunter: für Altersversorgung	378.773,27		(472)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		4.631.949,64	4.462
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			545.921,59
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			100.541,78
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		1.030.584,62	234
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		0,00	-1.030.584,62
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		42.818,99	0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		0,00	-42.818,99
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme			0,00
18. [gestrichen]			0,00
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		7.691.023,11	6.601
20. Außerordentliche Erträge	0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen	0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis			0,00
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.895.493,87	1.253
darunter: latente Steuern	0,00		(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		13.381,69	1.908.875,56
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			4.675.000,00
25. Jahresüberschuss			1.107.147,55
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			98,92
			1.107.246,47
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen			
a) aus der gesetzlichen Rücklage	0,00		0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen	0,00		0,00
			1.107.246,47
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen			
a) in die gesetzliche Rücklage	0,00		0
b) in andere Ergebnismrücklagen	0,00		0,00
25. Bilanzgewinn		1.107.246,47	893

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 1.107.147,55 – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 98,92 (Bilanzgewinn von EUR 1.107.246,47) – wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 4,00 %	€	455.510,65
Zuweisung zu den Ergebnismrücklagen		
a) Gesetzliche Rücklage	€	300.000,00
b) Andere Ergebnismrücklagen	€	350.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	€	1.735,82
Bilanzgewinn	€	1.107.246,47



Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand die Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der vorliegende Jahresabschluss 2025 mit Lagebericht wird vom Genoverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses, unter Einbeziehung des Gewinnvortrages, entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2025 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr Martina Sotornik, Tina Soyez-Schork und Richard Breuer aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Ehrenamtliche Aufsichtsratsmitglieder per 31.12.2025

Brigitte Daiker-Neumann Vorsitzende	Selbstständige Rechtsanwältin und Notarin
Richard Breuer Stellvertr. Vorsitzender	Abteilungsleiter DZ BANK Frankfurt
Rüdiger Engert	Gesellschafter der KamÜ GbR
Thomas Hartmann	Geschäftsführender Gesellschafter der HaVa GmbH (bis 17.06.2025)
Frank Jäger	Selbstständiger Steuerberater
Karsten Krug Stellvertr. Vorsitzender	Bürgermeister der Gemeinde Groß-Rohrheim
Martina Sotornik	Vorstand der Baugenossenschaft Lampertheim eG
Tina Soyez-Schork	Selbstständige Steuerberaterin

Der Aufsichtsrat dankt an dieser Stelle den Herren des Vorstandes für die engagierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie für die zukunftsorientierte Ausrichtung der Bank. Darüber hinaus dankt er den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit, die zu dem erfolgreichen Abschluss des Geschäftsjahres 2025 beigetragen hat.

Bürstadt, im Juni 2026

Der Aufsichtsrat

Brigitte Daiker-Neumann
(Vorsitzende)



Ausblick

Im laufenden Jahr gilt es, den privaten Wohnungsbau weiter anzuschieben und auch im Firmenkundenbereich noch mehr Wachstum zu generieren. Aus unserer Sicht ist es dringend erforderlich, staatliche Anreize zu schaffen und den Wohnungsbau durch Förderprogramme zu beleben. Gleichzeitig muss die Risikosituation im Kreditportfolio der Bank konsequent beobachtet werden.

Das altersbedingte Ausscheiden der erfahrenen Babyboomer stellt auch uns vor neue Herausforderungen. War vor Jahren ein Ausbildungsplatz im Bankgewerbe nahezu ein Ritterschlag, ist die Suche nach geeigneten Bewerbern für Praktikums-, Ausbildungs- oder Studienplätze heute eine Herausforderung. „Personalmarketing und Benefits“ gewinnen auch in der Personalabteilung der VR Bank Ried-Überwald eG immer mehr an Bedeutung.

Die zunehmende Digitalisierung sowie den Einsatz künstlicher Intelligenz sehen wir als Chance, um Personal effizient für die Beratungsgespräche mit Kunden einzusetzen. Die Technik dient nicht dem Abbau von Arbeitsplätzen, sondern vielmehr der Schaffung

freier Kapazitäten für Mitglieder, Kunden und nicht zuletzt auch beim Personal. Daher bedienen wir uns der Technik und setzen sie auch bei Standardprozessen ein. Unsere Kernkompetenz ist und bleibt die Beratung „Face-to-Face“ und diese kann nicht durch künstliche Intelligenz ersetzt werden.

Die Digitalisierung ist jedoch mit bürokratischen Richtlinien, Gesetzen und Verordnungen verbunden und daher auch eine große Herausforderung. Damit müssen wir uns abfinden und die Dinge umsetzen. Aber wir müssen keine unnötige Energie in den Fokus „Herausforderung“ stecken. Wenn wir uns auf die Chancen statt auf die Herausforderungen konzentrieren, können wir auch im laufenden und in den kommenden Geschäftsjahren gemeinsam neue Wege gehen.



**VR Bank
Ried-Überwald eG**

... fühlt sich richtig an

Vorstand

Claus Diehlmann
Dirk Jalowiky
Frank Ohl

Prokuristen

Peter Gärtner
Uwe Müller
Oliver Schossau

Bevollmächtigte

Timo Becher
Christian Geib

Sitz der Genossenschaft

Nibelungenstr. 57, 68642 Bürstadt
Postfach 1357, 68638 Bürstadt

Verbandszugehörigkeit

Genoverband e. V.
Neu-Isenburg

Bundesverband der Deutschen Volksbanken
und Raiffeisenbanken e. V. (BVR), Berlin

Zentralbank

DZ BANK AG, Frankfurt

Sicherungseinrichtung des BVR

Unsere Bank ist der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes
der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. und
der BVR Institutssicherung GmbH angeschlossen.

Jahresabschluss 2025

Der Jahresabschluss 2025 ist in verkürzter Form dargestellt.
Der vollständige Jahresabschluss trägt den uneingeschränkten
Bestätigungsvermerk des Genoverband e. V.,
Wilhelm-Haas-Platz 2, 63263 Neu-Isenburg.

Die Offenlegung erfolgt als Einreichung unter der
Register-Nummer 60110 des Genossenschaftsregisters
beim Amtsgericht Darmstadt und Veröffentlichung im
Unternehmensregister nach Feststellung des Jahresabschlusses.
Der Jahresabschluss in der gesetzlich vorgeschriebenen Form
liegt bis zum 31. August 2026 in unseren Geschäftsräumen
zur Einsichtnahme aus.



**VR Bank
Ried-Überwald eG**

... fühlt sich richtig an